

Julia

CORA
Verlag

Reich & Schön

CAROL MARINELLI

Sizilianische Leidenschaft

*Der
Corretti-Glan*

Carol Marinelli
Sizilianische Leidenschaft

IMPRESSUM

JULIA EXTRA erscheint in der Harlequin Enterprises GmbH

CORA
Verlag

Redaktion und Verlag:
Postfach 301161, 20304 Hamburg
Telefon: 040/60 09 09-361
Fax: 040/60 09 09-469
E-Mail: info@cora.de

Geschäftsführung: Thomas Beckmann
Redaktionsleitung: Claudia Wuttke (v. i. S. d. P.)
Produktion: Christel Borges
Grafik: Deborah Kuschel (Art Director), Birgit Tonn,
Marina Grothues (Foto)

© 2013 by Harlequin Books S.A.
Originaltitel: „Uncovering the Correttis“
erschienen bei: Harlequin Enterprises Ltd., Toronto
Published by arrangement with HARLEQUIN ENTERPRISES II B.V./S.à.r.l.

© Deutsche Erstausgabe in der Reihe JULIA EXTRA
Band 381 - 2014 by Harlequin Enterprises GmbH, Hamburg
Übersetzung: Gudrun Bothe

Abbildungen: Harlequin Books S.A., alle Rechte vorbehalten

Veröffentlicht im ePub Format in 05/2014 – die elektronische Ausgabe stimmt mit der Printversion überein.

E-Book-Produktion: GGP Media GmbH, Pößneck

ISBN 9783733706364

Alle Rechte, einschließlich das des vollständigen oder auszugsweisen Nachdrucks in jeglicher Form, sind vorbehalten.

CORA-Romane dürfen nicht verliehen oder zum gewerbsmäßigen Umtausch verwendet werden. Sämtliche Personen dieser Ausgabe sind frei erfunden. Ähnlichkeiten mit lebenden oder verstorbenen Personen sind rein zufällig.

Weitere Roman-Reihen im CORA Verlag:
BACCARA, BIANCA, ROMANA, HISTORICAL, MYSTERY, TIFFANY

Alles über Roman-Neuheiten, Spar-Aktionen, Lesetipps und Gutscheine erhalten Sie in unserem CORA-Shop www.cora.de

Werden Sie Fan vom CORA Verlag auf Facebook.

1. KAPITEL

„Eine Hochzeit?“ Emily Hyslop zog die Brauen hoch. „Du erwartest nicht ernsthaft von mir, dass ich über eine Hochzeit schreibe?“

„Ich dachte, du würdest begeistert sein von der Aussicht auf zwei Tage Sizilien.“ Dabei wusste Adam sehr wohl, dass es nicht so war.

Emily arbeitete als investigative Journalistin für eine große englische Zeitung. Und ihr Boss verlangte von ihr, dass sie über eine *Hochzeit* berichtete! Präziser ausgedrückt: Ihr *Ex* schickte sie zu einem Zeitpunkt nach Sizilien, in dem *ihr* Fall, an dem sie so hart gearbeitet hatte, kurz vor dem Durchbruch stand ...

„Ich stecke doch mitten in der Hetherington-Sache.“ Emily bemühte sich, ihre Stimme so neutral wie möglich klingen zu lassen. „Du weißt, ich muss dieses Wochenende in Wales sein. Sie baggern bereits den See aus und ...“

„Ich habe Dianne gebeten, für dich einzuspringen.“

Frustriert und wütend über die verräterische Röte auf ihren Wangen saß sie vor seinem Schreibtisch und versuchte, ruhig zu bleiben. Auf keinen Fall sollte Adam sehen, wie gekränkt sie war.

Bestenfalls konnte man ihren Beruf als heiß umkämpftes Schlachtfeld sehen, das durch Konkurrenz belebt wurde. Manchmal war es aber auch einfach nur brutal und perfide. Emily hatte etliche Monate in den Hetherington-Fall investiert, recherchiert, jeden Hinweis verfolgt und ihre Kontakte genutzt. Und jetzt sah es so aus, dass schon wieder Dianne die Früchte ihrer harten Arbeit erntete!

Um das zu verstehen, musste man nicht Einstein sein.

Schon lange hatte Emily den Verdacht, dass Dianne auch der Grund für den Bruch zwischen Adam und ihr war. Aber

das störte sie nicht. Ihren Ex konnte diese intrigante Schlange ihretwegen haben, aber nicht ihren Job!

„Dianne hat fantastische Verbindungen und den nötigen Biss, um ein derart brisantes Thema anzupacken“, erklärte Adam. „Ich weiß, wie hart du arbeitest, allerdings habe ich den Eindruck, dass du mit deinen Möglichkeiten am Ende bist.“ Nicht dass er große Gewissensbisse bei dem empfand, was er tat, doch ein leichtes Unbehagen konnte er nicht leugnen. „Es wird eine Menge unangenehme Fragen aufwerfen, sollte tatsächlich ein Leichnam gefunden werden. Und die konsequent zu stellen, ist Diannes Stärke.“

Er schaute in ihre klaren blauen Augen, auf das lichtblonde Haar und versuchte sich davon zu überzeugen, dass Dianne recht hatte. „Wir sprechen doch nicht das erste Mal darüber, Emily. Wenn du in diesem Metier bleiben und Erfolg haben willst, musst du viel härter werden.“

„Und das erreiche ich, indem ich über eine Hochzeit schreibe?“, fragte sie sarkastisch. Hochzeitsreportagen hatte sie seit Jahren nicht gemacht, nicht seit ihren Anfängen bei der Zeitung.

„Sie passt perfekt in den Reiseteil über Sizilien, der ab nächster Woche erscheint.“ Adam hatte keine Lust, noch länger zu diskutieren. „Kopf hoch, Emily. Ich hätte selbst nichts gegen ein Wochenende im Süden. Stattdessen muss ich mich bei strömendem Regen in Wales herumdrücken ...“ Zu spät wurde ihm bewusst, dass er sich verraten hatte.

„Also wirst du auch dort sein?“

„Es ist eine Riesenstory.“

Ja, und es war *ihre* Story!

Emily lächelte gezwungen, stand auf und kehrte an ihren Schreibtisch zurück. Sie fühlte die Blicke der anderen Mitarbeiter in ihrem Rücken. Keine Frage, dass jeder wusste, warum Adam sie zu sich zitiert hatte. Jetzt war sie dreißig und bereits acht Jahre bei der Zeitung. In den letzten

Monaten hatte es Gerüchte um Personalkürzungen gegeben, und allmählich bekam sie den Eindruck, dass auch ihr Stuhl wackelte.

Wie gelegen ihrem Boss die strukturellen Veränderungen kommen mussten! Und wie dumm war sie gewesen, ihre eiserne Regel zu brechen, niemals Job und Privates zu vermischen. Mit gefurchter Stirn überflog sie das Briefing, das Adam ihr in die Hand gedrückt hatte. Ein Name stach ihr sofort ins Auge.

Corretti?

Die Correttis waren einer *der* berüchtigtsten Familienklans Siziliens. Erst letzte Woche hatte sie in den Fernsehnachrichten die Beerdigung des Familienoberhauptes Salvatore Corretti verfolgt. Das Aufgebot an Security war unglaublich gewesen. Fasziniert hatte sie die grimmigen Gesichter der Angehörigen studiert, deren Augen hinter großen Sonnengläsern verborgen waren.

Emily gab den Namen in eine Internetsuchmaschine ein, um sich ein bisschen gründlicher über die Correttis zu informieren. Plötzlich spürte sie, dass sich ihr Puls beschleunigte, wie jedes Mal, wenn sie eine neue Fährte aufnahm. Offenbar war die bevorstehende Hochzeit nicht einfach nur eine normale Liebesheirat.

Bei dem Brautpaar handelte es sich um Alessandro Corretti und Alessia Battaglia. In der italienischen Presse grassierten Gerüchte, dass Salvatore selbst diese Verbindung arrangiert hatte, um sich bei der umfangreichen Erneuerung von Hafenvierteln an der sizilianischen Küste der Rückendeckung des Battaglia-Klans zu versichern. Aber das war noch längst nicht alles. Die Verbindung und gemeinsame Geschichte der beiden Familien reichte bis weit in die Vergangenheit zurück.

Mit einem Ohr hörte Emily, wie Dianne telefonisch für das nächste Wochenende Hotelzimmer in Wales buchte – oder